

Katzenauge

Schülerzeitung
der Eddersheimer Schule



Das erwartet euch in dieser Ausgabe:



| | |
|----------------------------|----|
| Grußwort..... | 3 |
| Tierschutz | 4 |
| Tierrekorde..... | 5 |
| Das Reh | 6 |
| Das Kaninchen | 7 |
| Das Pferd | 8 |
| The Big Five | 11 |
| Die Seekuh..... | 13 |
| Der Jaguar..... | 14 |
| Der Delfin | 15 |
| Der Hund | 16 |
| Die Schildkröte | 17 |
| Die Katze | 18 |
| Die Giraffe | 20 |
| Der Löwe | 22 |
| Tierquiz..... | 23 |
| Der Panda | 24 |
| Das Streifenhörnchen | 25 |
| Rätselseite | 26 |
| Das Pferd | 27 |
| Ausmalbild..... | 28 |
| Der Alligator | 29 |



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist die neue Schülerzeitung fertig. Es ist die erste digitale Ausgabe der Schülerzeitung in der Eddersheimer Schule. Ihr könnt die Zeitung also jederzeit auf der Homepage suchen und lesen, wie praktisch oder?

In der letzten Schulwoche haben wir euch einen QR-Code ausgeteilt. Wenn ihr den Code mit einem Handy oder Tablet scannt, dann kommt ihr direkt auf die Homepage der Eddersheimer Schule und könnt euch die Ausgabe herunterladen.

In dieser Ausgabe dreht sich alles um das Thema Tiere. Viel Spaß beim Lesen!



Eure Schülerzeitungs-AG

Leni Vuckovic, Giuliano Geraci, Beau Shirey, Arin Hivda Coban, Noura Röth,
Frederik Lerch, Monica Bevacqua, Melda Dursun, Benedict Theismann,
Erva Nur Kavcioglu, Mais Hammadah, Lawin Jamou, Marlene Quattländer



von Monica, Lawin und Mais

Tiere sind Lebewesen – genau wie wir! Sie haben Gefühle, sie freuen sich, wenn man mit ihnen spielt, und sie werden traurig, wenn sie allein sind.

Manche Tiere haben kein Zuhause und müssen im Tierheim leben. Das ist besonders traurig, wenn es noch ganz kleine Tiere sind – wie süße Hundebabys, die noch nicht einmal die Augen geöffnet haben!

Im Tierheim Hattersheim wurden Welpen ausgesetzt. Jetzt suchen die Helfer dort ganz dringend eine Hunde-Mama, die sich um die Kleinen kümmern kann. Sie waren auf dem Foto erst wenige Tage alt.



Der Tierschutz in Hattersheim wird vom Tierschutzverein Hattersheim e.V. organisiert. Dieser Verein betreibt das Tierheim Hattersheim und ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und im Landestierschutzverband Hessen.

Wenn ihr auch mal ein Haustier haben wollt, dann fänden wir es toll, wenn man sich zuerst mit seinen Eltern Tiere aus dem Tierheim anschaut. So kann man diesen Hunden oder Katzen ein neues Zuhause schenken. Auf der Internetseite <https://tierheimhattersheim.de> findet man auch Fotos und die Namen der Tiere, die momentan im Tierheim Hattersheim leben.

Auch wenn man kein Haustier hat oder haben darf, gibt es Möglichkeiten, den Tieren in Tierheimen zu helfen. Zum Beispiel kann man Futter spenden oder mit ihnen unter bestimmten Voraussetzungen Gassi gehen.

Wir haben zu diesem Thema ein interessantes Video rausgesucht. Schaut euch das doch gerne mal an: <https://www.youtube.com/live/l13zdRMgAxM?si=9MstON7DMtmwrrH>

Wir hoffen, dass euch dieser Beitrag gefallen hat.



von Monica und Mais

Das kleinste Tier der Welt

Das kleinste bekannte Tier der Welt ist ein Nesseltier namens *Myxobolus shekel*. Es handelt sich um einen Fischparasit, der nur etwa 0,0085 Millimeter groß wird – das ist kleiner als viele Einzeller. Dieses winzige Lebewesen lebt im Meer und ist mit bloßem Auge nicht sichtbar. Es gibt aber auch andere kleine Tiere, wie zum Beispiel der Zwergkäfer.

Das schlaueste Tier der Welt

Die Frage nach dem schlauesten Tier lässt sich nicht eindeutig beantworten, da Intelligenz bei Tieren sehr unterschiedlich definiert und gemessen wird. Dennoch gelten einige Arten als besonders klug:

- Delfine
- Menschenaffen wie Schimpansen und Orang-Utans
- Rabenvögel (z. B. Krähen und Raben)
- Papageien
- einige Wale, insbesondere Orcas

Diese Tiere zeigen beeindruckende Fähigkeiten in Problemlösung, Kommunikation und sozialem Verhalten.

Das größte Tier der Welt

Der Blauwal ist das größte Tier der Welt. Manche werden bis zu 28 Meter lang und über 100 Tonnen schwer! Es gibt auch kleinere Blauwale, die nennt man Zwergblauwale. Der größte jemals gefundene Blauwal war über 35 Meter lang. Ein Blauwal-Baby ist schon bei der Geburt so lang wie ein Bus und wiegt so viel wie ein Auto. Es trinkt jeden Tag über 250 Liter Milch von seiner Mama und wächst sehr schnell.

Blauwale können über 90 Jahre alt werden und bekommen nur alle zwei bis drei Jahre ein Baby. Obwohl sie so groß sind, fressen sie nur winzige Tierchen aus dem Meer. Sie sind friedliche Riesen, die unseren Schutz brauchen.



Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/funfacts.html>

Das Reh



von Melda

Steckbrief: Das Reh

Name: Reh (Capreolus)

Gruppe: Säugetier

Größe: 100–140 cm

Gewicht: 17–30 kg

Alter: Bis zu 12 Jahre

Lebensraum: Waldränder, Felder

Verbreitung: Europa und Asien

Nahrung: Gräser, Blätter, Kräuter, Eicheln

Feinde: Menschen (Jäger), Autos, Mähdrescher

Besonderes: Nur Männchen (Böcke) haben ein Geweih



Das Reh ist die häufigste und kleinste Hirschart in Europa. Man nennt es auch **europäisches Reh**.

Rehe sind sehr schlaue Tiere. Wenn sie gejagt werden, können sie schnell wegrennen. Manchmal schaffen sie es leider nicht, aber sie geben nicht auf. Rehe sind wunderschöne Tiere und leben im Wald.

Rehe sind vor allem in Europa weit verbreitet. Sie mögen gerne offene Stellen im Wald und Waldränder, weil sie von dort schnell in den Wald fliehen können, wenn Gefahr droht. Dichte Wälder mit viel Unterholz mögen sie nicht so gern. Heute sieht man Rehe auch immer öfter auf Feldern, weil die Landwirtschaft zugenommen hat.

Ich persönlich mag Rehe sehr, weil ich in der „Rehklasse“ bin. Rehe sind so süß und kuschelig! Ich habe schon oft Rehe gesehen. Meine Lehrerin, Frau Remsperger, erzählt sogar von Rehen, die manchmal in ihrem Garten vorbeischauen.

Dieses Bild habe ich für euch gemalt:



Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/tuertiere/4024-reh.html>

Das Kaninchen



von Arin Hivda und Noura

Das Kaninchen – ein besonderes Tier

Kaninchen gehören zu den Hasenarten und sind keine Nagetiere, auch wenn sie gern an Dingen nagen. Ihre Zähne wachsen ständig, aber durch Nagen bleiben sie kurz.

Ohren und Zähne

Kaninchen haben kurze Ohren, viel kürzer als große Hasen. Ihre Zähne wachsen das ganze Leben, werden aber beim Nagen abgenutzt. Sie werden also nicht zu lang.



Kuscheln und Fellpflege

Kaninchen sind sehr soziale Tiere. Sie putzen sich gegenseitig das Fell und kuscheln gern dicht zusammen.

Streicheln macht Freude

Wenn dein Kaninchen seinen Kopf gegen deine Hand drückt oder deinen Arm berührt, will es gestreichelt werden. Am liebsten mögen sie Streicheleinheiten am Kopf und hinter den Ohren.

Kaninchenbabys finden die Milch

Nach der Geburt finden die kleinen Kaninchen mit ihrem Geruch und Tastsinn die Zitzen der Mutter, um die wichtige Muttermilch zu trinken.

Kaninchen sind schlaue, schnelle und liebe Tiere, die gerne kuscheln und zusammenleben.

| | |
|---------------------|--|
| Größe | 20-70 cm (Zwerg- bis Riesenkaninchen) |
| Gewicht | 1,1 kg bis 12 kg (Zwerg- bis Riesenkaninchen) |
| Lebensdauer | 6-10 Jahre |
| Nahrung | Gras, Heu, Kräuter, Grünfutter |
| Verbreitung | Europa, Australien, Neuseeland, Südafrika, Nordamerika |
| Lebensraum | Lockerer Boden, Hecken, Buschland, Wiese |
| Ordnung | Hasenartige |
| Familie | Hasen |
| Wissenschaftl. Name | Oryctolagus cuniculus forma domestica |
| Merkmale | Kleines, hoppelndes Säugetier mit kurzen Ohren |

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Kaninchen>

Das Pferd



von Marlene

Das erste Pferd hieß Eohippus.

Es war nur ungefähr so groß wie ein Fuchs. Hier noch einmal ein Bild zum Überblick:
(Bild)

Was fressen Pferde?

Pferde fressen hauptsächlich Heu und Stroh. Auf der Weide fressen sie Gras. Aber sie fressen auch Müsli*, Pellets und trockenes Brot – das Brot darf jedoch nicht verschimmelt sein. Zu den gängigen Kraftfuttern zählen Hafer, Mais, Gerste und Mischfutter. Äpfel, Möhren, Rüben und Rote Bete werden als Saftfutter bezeichnet. Sie liefern ebenfalls Energie, aber vor allem Vitamine, die insbesondere dann für die Ernährung wichtig sind, wenn im Winter kein frisches Weidegras zur Verfügung steht.

*Das Müsli besteht aus vielen verschiedenen Zutaten. Es kommt darauf an, welches Müsli es ist. Meistens besteht es aus einer Mischung von verschiedenen Getreidesorten, die zum Beispiel mit Gemüse oder Leinsamen gemischt werden.

Gibt es noch Wildpferde?

Solche Herden von Przewalski-Pferden leben noch in wenigen Naturschutzgebieten in der Ukraine und in der Mongolei. Das ursprüngliche Wildpferd ist ausgestorben. Es gibt nur noch seine Nachkommen, die vom Menschen gezüchtet wurden – nämlich unser Hauspferd. Von ihm gibt es viele verschiedene Rassen. Wir kennen sie von Pferderennen, vom Springreiten oder vom Ponyhof.

Es gibt noch einige Herden von wilden Pferden. Man nennt sie zwar oft Wildpferde, weil sie draußen ohne Hilfe der Menschen leben. Es sind aber nur verwilderte Hauspferde, die früher weggelaufen sind und sich wieder an das Leben in der Natur gewöhnt haben. Darum sind sie sehr menschenscheu. In der Natur leben verwilderte Pferde in Herden. Eine solche Gruppe besteht normalerweise aus mehreren Stuten. Dazu gibt es einen Hengst und einige Fohlen. Sie sind Fluchttiere. Sie können sich nur schlecht verteidigen und sind deshalb immer auf der Hut. Sie schlafen sogar im Stehen, damit sie im Notfall sofort fliehen können.

Das Przewalski-Pferd sieht unseren Hauspferden ziemlich ähnlich, ist aber eine eigene Tierart. Man nennt es auch „Asiatisches Wildpferd“ oder „Mongolisches Wildpferd“. Seinen Namen hat es vom Russen Nikolai Michailowitsch Przewalski, der es in Europa bekannt gemacht hat.



Diese Pferde gab es im 20. Jahrhundert nur noch in Zoos. Sie wären beinahe ausgestorben. Heute gibt es wieder etwa 2000 Tiere – in Zoos und einige sogar in Naturschutzgebieten in der Ukraine und in der Mongolei. Heute glauben manche Wissenschaftler, dass die Przewalski-Pferde von ehemaligen Hauspferden abstammen, die dann verwildert sind.

Ihr möchtet eine Pferde-Party veranstalten und sucht nach einer Idee für die passenden Einladungskarten?

Dann hätten wir hier eine schöne Bastelanleitung für euch, die ich auf Geo.de gefunden habe:

Zum Basteln braucht ihr:

- dunkelbraunes Tonpapier
- hellbraunes Tonpapier
- weißes Tonpapier
- einen schwarzen, dünnen Filzstift
- einen weißen, deckenden Fine-Marker
- ein Lineal
- Buntstifte
- Bastelkleber



So werden die Pferde-Karten gebastelt:

1. Überlegt euch, wie groß eure Einladungskarten werden sollen, und schneidet dann aus dem dunkelbraunen Tonpapier Rechtecke aus. Diese faltet ihr in der Mitte, sodass zwei quadratische Flächen entstehen.
2. Schneidet danach aus dem hellbraunen Tonpapier etwas kleinere Quadrate aus, damit ihr diese später auf die Vorderseite eurer Einladungskarten kleben könnt.
3. Malt mit dem weißen Fine-Marker nun die „Stallschilder“ mittig auf die hellbraunen Quadrate – so wie auf dem Foto oben zu sehen.
4. Zeichnet danach mit dem dünnen Filzstift und dem Lineal senkrechte schwarze Linien auf den hellbraunen Tonkarton. Dadurch sieht das Papier wie eine „Stalltür“ aus. Diese klebt ihr vorne auf die Karten.
5. Schreibt nun in das Schild mit dem weißen Fine-Marker den Namen des Gastes hinein – oder einfach nur „Einladung“, wie in unserem Beispiel.
6. Klebt dann die fertigen „Stalltüren“ mit Bastelkleber auf die Vorderseite der dunkelbraunen Karten und lasst alles gut trocknen.



Quellen:

<https://www.pferde-pferderassen.de/pferderasse-przewalski-wildpferd/>
<https://www.geo.de/geolino/basteln/19530-rtkl-party-pferde-geburtstagskarten>

Auf dem Bild hier siehst du die Körperteile des Pferdes. Manche sind genauso wie bei uns. Aber es gibt auch welche, die wir nicht haben – zum Beispiel die Hufe...



Buchempfehlungen:

Wenn du Pferde genauso toll findest wie ich, dann wirst du diese Bücher bestimmt mögen! Sie erzählen spannende Geschichten oder erklären dir alles über Pferde und Ponys. Hier sind ein paar Bücher, die ich empfehlen kann:

- Das große Kosmos Pferdelexikon
- Das Pferdebuch für Kids
- Pferde und Ponys – Rassen, Haltung, Pflege – alles, was du wissen musst
- Ponyherz
- Die Hufeisenranch
- Die Haferhorde
- Ponyhof Apfelblüte
- Spirit



The Big Five



von Benedict

Hallo, wisst ihr schon, was das für Tiere sind?

Das sind die Big Five. Das sind die großen fünf Tiere, die früher mal gejagt wurden – besonders in Kenia 🇰🇪.



Das größte Landsäugetier der Welt ist der Elefant – und auch der lebt in Kenia. Lange Zeit wurde er von seinem einzigen natürlichen Feind, dem Menschen, wegen des Elfenbeins gejagt. Allerdings steht er mittlerweile unter Schutz. Nur deshalb gibt es wieder eine größere Zahl an Elefanten. Doch seine Lebensräume sind kleiner geworden, weil der Mensch immer mehr Fläche braucht und die Elefanten aus ihren Gebieten verdrängt. Aber das Jagen ist seit 1977 verboten.

Es gibt leider nur einen einzigen Zoo, der alle fünf Tiere besitzt. Der heißt Serengeti-Park.

Gut gebrüllt, Löwe!

Die größte Raubkatze Afrikas ist der Löwe. Löwen leben als einzige Katzenart in Rudeln. Ein Rudel besteht aus bis zu 30 Tieren. Meist leben sie in der Savanne. Die Weibchen machen die meiste Arbeit: Sie gehen auf die Jagd und kümmern sich um die Kinder. Die Männchen jagen kaum, dürfen aber als Erste fressen. Beutetiere sind zum Beispiel Antilopen, Zebras, Gnus und sogar Büffel. Die Männchen beschützen das Rudel. Jedes Rudel hat ein eigenes Revier. Wenn Löwenmännchen ungefähr drei Jahre alt sind, müssen sie sich ein eigenes Rudel suchen – und es sich erkämpfen.



Leoparden – lieber allein

Leoparden leben nicht im Rudel, sondern lieber allein. Sie sind kleiner als Löwen – etwa 70 cm hoch, während Löwen bis zu 120 cm Schulterhöhe erreichen. Man erkennt Leoparden an ihrem hellen Fell mit schwarzen Rosetten. In Kenia gibt es viele Leoparden – manchmal sogar in der Nähe von Nairobi. Das finden nicht alle Menschen dort toll.



Der Büffel – gar nicht so ungefährlich

Büffel gehören auch zu den Big Five. Sie sind wilde Rinder – die einzigen in Afrika. Sie brauchen viel Wasser und leben in großen Herden. Wenn sie allein unterwegs sind, können sie sehr gefährlich werden. Deshalb haben viele Menschen mehr Angst vor Büffeln als vor Löwen. In der Herde aber sind sie meistens friedlich.

Nashorn ist nicht gleich Nashorn

Es gibt fünf Nashorn-Arten. Zwei davon leben in Afrika: das Spitzmaulnashorn und das Breitmaulnashorn. Das Spitzmaulnashorn ist etwas kleiner. Nashörner sind vom Aussterben bedroht – vor allem, weil sie wegen ihres Horns gejagt werden. Manche glauben, das Horn habe eine besondere Wirkung. Das stimmt aber nicht. Die Jagd ist verboten, aber manche halten sich nicht daran.



Noch einmal: Der Elefant

Er ist das größte Landsäugetier der Welt – und lebt auch in Kenia.

Früher wurde er wegen des Elfenbeins gejagt. Heute steht er unter Schutz.

Aber der Mensch nimmt ihm immer mehr Lebensraum weg.

Viele Touristinnen und Touristen, die eine Safari in Afrika machen, haben einen Wunsch: Sie möchten die Big Five sehen. Die Big Five wurden früher vor allem von Jägern gejagt – nicht weil sie die größten Tiere waren, sondern weil sie als besonders schwer zu jagen galten.

Heute gibt es sogar noch mehr „Fünfergruppen“:

Die **Small Five** (die kleinen Fünf), die **Ugly Five** (die hässlichen Fünf), die **Shy Five** (die schüchternen Fünf) und die **Rare Five** (die seltenen Fünf).

Sogar manche Nationalparks, wie das Samburu-Reservat in Kenia, werben damit.

Und das war's schon wieder. Tschau! 🐾

Quelle: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/kenia/daten-fakten/tiere-pflanzen/the-big-five-kenia/>

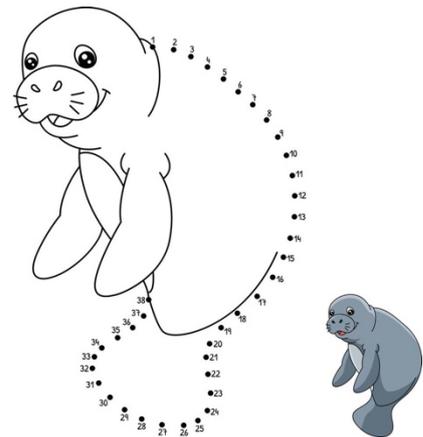
Die Seekuh



von Frederik

Wusstet ihr, dass die Manatis, auch Seekühe genannt, sehr nah mit den Elefanten verwandt sind? Manatis werden 40 Jahre alt.

Wusstet ihr, dass es in den USA – also in Amerika – ganz besondere Rettungsstationen für Seekühe gibt? Dort werden verletzte Manatis hingebbracht. Sie werden gepflegt und gesund gemacht. Danach werden sie wieder freigelassen. Aber manche Manatis wurden so schlimm von einem Motorboot verletzt, dass sie nicht mehr freigelassen werden können, weil ihre Hinterflosse so kaputt ist, dass sie sich nicht mehr richtig bewegen können. Seekühe können 15 Minuten unter Wasser bleiben. Sie sind außerdem freundliche und ruhige Tiere.



Wisst ihr noch?

- Wie lange können Seekühe unter Wasser bleiben?
- Sind Seekühe lieb?
- Wisst ihr es noch?

Geschichte von Lilly, der kleinen Seekuh

Es gab einmal eine kleine Seekuh, die hieß Lilly. Sie war immer nett und wollte immer helfen. Ihre Eltern waren sehr glücklich, so eine liebe Tochter zu haben. Eines Tages ging Lilly mit ihrer Mama zu deren Arbeit. Die Mama sagte: „Warte bitte draußen.“ Dann ging die Mama hinein.



Lilly sah ihr Lieblingstier – ein Seepferdchen! Sie schwamm schnell hinterher. Doch plötzlich merkte Lilly, dass sie ganz weit weg war von Mamas Arbeit. Sie schwamm hin und her und versuchte, den Weg zurückzufinden, aber sie fand ihn nicht. Doch nach einer Weile sah sie ihre Eltern – sie suchten Lilly und riefen nach ihr! Da schwamm Lilly ganz schnell zu ihnen. Dann gingen sie gemeinsam nach Hause.

ENDE

Quelle: <https://www.wwf.at/artenlexikon/seekuh/>

Der Jaguar



von Lawin

Was frisst der Jaguar?

Der Jaguar ist ein Fleischfresser. Er frisst Paviane, Mangusten, Schakale, Wildschweine und Mäuse.

Welche Feinde hat der Jaguar?

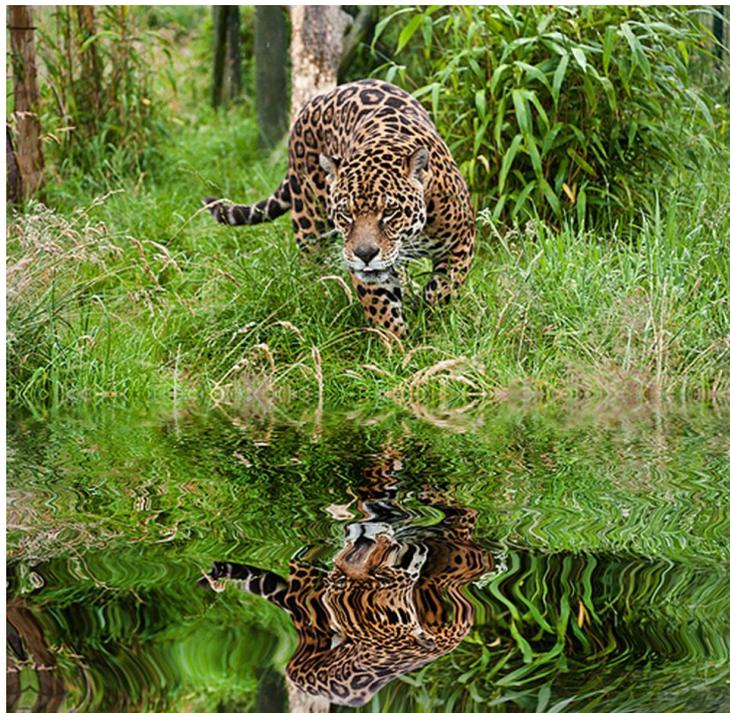
Der Jaguar ist ein Spitzenjäger in seinem Lebensraum. Deshalb hat er – abgesehen von den Menschen – keine natürlichen Feinde.

Was macht der Jaguar den ganzen Tag?

Ein Jaguar verbringt den Tag meistens mit Ruhen, Schlafen und Jagen – oft in den kühleren Stunden des Tages.

Wie alt werden Leoparden?

Leoparden werden zwölf bis siebzehn Jahre alt. In Gefangenschaft können sie sogar bis zu zwanzig Jahre alt werden.



Quelle: <https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/1754-rtkl-tierlexikon-jaguar>

Der Delfin



von Lawin

Was fressen Delfine?

Alle Delfine fressen Fisch und oft auch andere Tiere, die in ihrem Lebensraum vorkommen. Im offenen Ozean gehören auch Quallen und Tintenfische zum Speiseplan.

Wie schläft der Delfin?

Delfine schlafen nur mit einer Hirnhälfte und machen dabei auch nur ein Auge zu.



Was sind die Hauptfeinde von Delfinen?

Orca wale und große Haie.

Wie sehen Delfine aus?

Delfine sind keine Fische, sondern Säugetiere. Sie gehören zur Ordnung der Wale, genauer zur Unterordnung der Zahnwale und zur Familie der Delfine. Ihre Vorfahren waren landlebende Säugetiere, die vor Millionen von Jahren wieder zurück ins Wasser gingen. Delfine haben einen stromlinienförmigen Körper und sind deshalb perfekte Schwimmer. Je nach Art werden sie zwischen 1,5 und 4 Meter lang. Die größten Delfine – die Schwertwale – werden sogar 8 bis 9 Meter lang.

Welche Delfinarten gibt es?

Zur Familie der Delfine gehören 26 Arten. Neben dem Großen Tümmler kennt man auch:

- den Gemeinen Delfin
- den Weißseiten-Delfin
- den Schlankdelfin
- den Spinnerdelfin

Unter den Flussdelfinen gibt es fünf Arten. Sie heißen meist so wie der Fluss, in dem sie leben:

- Der Amazonas-Delfin lebt im Amazonas- und Orinoko-Fluss.
- Der La-Plata-Delfin lebt an der Küste Brasiliens und Argentiniens.
- Der Ganges-Delfin lebt in Indien und Bangladesch.
- Der Indus-Delfin im Fluss Indus.

Wie alt werden Delfine?

Die Lebenserwartung ist je nach Delfinart unterschiedlich. Viele Arten wurden noch nicht genau erforscht.

Vom Großen Tümmler weiß man: Er kann bis zu 37 Jahre alt werden.

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/2082-rtkl-tierlexikon-delfine>

Der Hund



von Giuliano

Ein Hund muss drei Mal am Tag fressen und rausgehen – morgens, mittags und abends. Für einen Hund braucht man sehr viel Zeit und Aufmerksamkeit.

Steckbrief Hund:

Größe: 30–70 cm

Gewicht: 14–20 kg

Herkunft: Deutschland

Farbe: zum Beispiel schwarz

Lebensdauer: 12–14 Jahre



Ein Hund kann dich sehr gut beschützen.

Es gibt sogar Hunderassen, die extra dafür gezüchtet wurden – zum Beispiel der Rottweiler oder der Pitbull.

Die sind stark und passen gut auf ihre Familie auf.

Hier ist ein Bild von einem Rottweiler:

Der ist doch süß 😊 oder???



Ratet mal, wie alt ein Rottweiler werden kann!

A) 5 bis 10 Jahre

B) 10 bis 20 Jahre

👉 Was denkt ihr?

Ihr habt bestimmt schon von Blindenhunden gehört. Sie helfen Menschen, die nicht sehen können. Oder von Lawinhunden – die suchen Menschen, die unter dem Schnee begraben sind.

Hunde können auch bellen, wenn ein Einbrecher kommt.

So können sie dich beschützen! Cool 😎 oder?!

Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/raubtiere/123-hund.html>

Die Schildkröte



von Beau

Es gibt Schildkröten in zwei verschiedenen Arten. Einmal gibt es die Landschildkröte und die Wasserschildkröte.

Die Landschildkröte 🐢

Landschildkröten sind lebende Fossilien – das heißt, sie leben schon seit über 250 Millionen Jahren auf der Erde.

Also sogar schon vor den Dinosauriern!

Schildkröten brauchen viel Sonne, denn je kälter es wird, desto langsamer werden sie. Im Winter halten sie Winterschlaf.



Wie sollte der Lebensraum aussehen?

Das Zuhause der Landschildkröte – das nennt man Terrarium – sollte mindestens 8 m² groß und fünfmal so breit wie die Schildkröte sein.

Felssteine und Baumrinde sind super als Versteckplätze. Auch Pflanzen zum Fressen dürfen nicht fehlen.

Wichtig sind auch gute Belüftung und eine Wärmelampe als Sonnenersatz.

Schildkröten mögen Pflanzen nicht nur zum Fressen, sondern auch zum Verstecken.

Laub und Äste machen es für sie besonders gemütlich – fast wie in der freien Natur!

Schildkröten lieben Grünfutter wie:

- Klee
- Breitwegerich
- Löwenzahn
- Salat



Wo leben Schildkröten?

Schildkröten leben auf der ganzen Welt:

In Nordamerika, Südamerika, Afrika, Europa und Australien – je nachdem, wo man sie kauft und hält.

Wenn Schildkröten in Gefahr sind 😞

Viele Schildkröten – vor allem die im Meer – sind heute bedroht.

Aber auch Landschildkröten und Süßwasserschildkröten haben es schwer:

Ihr Lebensraum wird kleiner, oder sie werden sogar

als Essen oder Schmuckstück gejagt. Meeresschildkröten verfangen sich oft

in Fischernetzen. Und noch schlimmer: Sie fressen aus Versehen Plastik, das im Meer schwimmt und an den Stränden liegt. Das ist sehr gefährlich für sie.

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Schildkröten>

Die Katze



von Arin Hivda

Die Sehkraft der Katzen

Katzen besitzen – genau wie Hunde – Zapfen in den Augen, mit denen sie die Farben Gelb und Blau erkennen können. Sie sehen die Welt also ähnlich wie Menschen mit einer Rot-Grün-Schwäche: Rot können sie nicht erkennen – dafür sehen sie andere Farben etwas blasser, aber Bewegungen dafür umso besser!

Was ist der wichtigste Sinn bei Katzen?

Der Sehsinn ist für Katzen besonders wichtig! Ihre Augen sind perfekt an das Jagen angepasst: Katzen sehen sechs Mal schärfer als Menschen. Sie können schnelle Bewegungen blitzschnell wahrnehmen. Wenn du mit einer Katze spielst, kannst du diesen Sinn super nutzen – z. B. mit Spielangeln oder Bällchen!

Die ersten Tage eines Katzenbabys

Die Augen öffnen sich ab dem achten Tag.
Die Ohren (Hörkanäle) öffnen sich zwischen dem sechsten und zwölften Tag.
Ihre Körperwärme können Katzenbabys erst nach etwa 28 Tagen selbst halten.

Wann laufen Katzenbabys?

Ab der dritten Lebenswoche beginnen Kätzchen zu laufen – anfangs noch sehr wackelig. In der vierten Woche wird ihr Gleichgewicht besser. Dann werden sie neugierig und beginnen, ihre Umgebung zu erkunden!



Wie viele Katzenbabys bekommt eine Katze?

Das ist unterschiedlich und hängt z. B. von der Rasse der Katze ab. Normal sind etwa 3 bis 6 Kätzchen pro Wurf. Beim allerersten Wurf bekommt eine Katze meist nur 2 oder 3 Babys.

Weltrekorde bei Katzenbabys

Der größte bekannte Wurf einer Katze hatte 19 Babys – davon leider vier Totgeburten. Die Katze Dusty gilt als besonders gebärfreudig – sie hatte insgesamt 420 Babys in ihrem Leben!

Was ist das wichtigste Körperteil einer Katze?

Der Schwanz ist für die meisten Katzen sehr wichtig! Er hilft ihnen beim Balancieren – zum Beispiel beim Klettern oder beim Springen. Deshalb ist der Schwanz ein sehr wichtiges Körperteil. Es gibt aber auch einige Katzenrassen, wie die Manx-Katze, die ohne Schwanz geboren werden.

Suchspiel: Katzen-Körperteile

Kannst du diese 10 Körperteile im Suchsel finden?

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | X | U | O | C | R | Ü | C | K | E | N | X | X | F | P | Z | G | R | J | C |
| A | O | G | L | Y | K | G | U | G | T | C | M | O | G | F | W | Q | A | N | |
| W | J | L | S | P | G | K | P | I | P | F | O | T | E | G | F | A | T | L | M |
| O | B | E | R | A | R | M | P | E | F | T | R | L | K | U | P | N | S | K | Z |
| X | G | Z | W | L | N | L | H | Ü | F | T | E | X | P | M | B | G | C | Q | C |
| Y | O | K | B | R | U | S | T | K | E | K | X | T | P | J | M | E | H | V | T |
| H | O | U | H | N | X | H | T | T | L | W | L | X | J | X | X | N | U | S | A |
| R | H | A | L | S | G | J | P | Q | M | W | L | N | J | K | X | M | L | T | Q |
| V | S | C | H | W | A | N | Z | Y | Q | B | U | O | Q | I | Y | O | T | I | J |
| G | P | B | C | Q | B | Z | W | M | K | G | L | B | L | U | K | K | E | R | Z |
| J | T | B | C | K | V | H | T | R | S | K | Y | K | U | I | U | F | R | N | V |



Hüfte – Stirn – Wangen – Oberarm – Pfote – Rücken – Brust – Schulter – Hals – Schwanz

Checkliste: Das braucht man als Erstausrüstung für Katzen:

Wenn eine Katze bei dir einzieht, brauchst du einiges an Zubehör...

- 🐾 **Katzen Toilette** – am besten **mehrere**, wenn du mehr als eine Katze hast.
- 🍽️ **Futternäpfe** und **Wassernapf**
- 🐟 **Katzenfutter** – z. B. Fisch, etwas Fleisch, Trockenfutter und Leckerlis
- 🧺 **Transportkorb** – wichtig für Urlaube oder Tierarztbesuche
- 🎱 **Spielzeug** – zum Beispiel eine Spielangel oder ein Ball
- 🌳 **Kratzbaum** – zum Klettern und Krallen schärfen
- 🧼 **Fellpflege** – z. B. Bürste oder Kamm

🗣️ Interview mit Angelina (ehemaliges Grundschulkind):

Was frisst deine Katze am liebsten?

→ Sie isst am liebsten Fisch.

Wenn ihr in den Urlaub fahrt – was macht ihr dann mit eurer Katze?

→ Wir geben sie bei einer Freundin ab.

Wie sehen eure Katzen aus?

→ Sie sind schwarz-weiß.

Wie lange hast du deine Katzen schon?

→ Seit zwei Jahren.

Was ist wichtig für eine Katze?

→ Ein Katzenklo, Wasser, ein Kratzbaum, Essen und Spielzeug.

Wie alt sind deine Katzen?

→ Eine ist ein Jahr, die andere ist noch ganz jung (0 Jahre).

Und Fellpflege?

→ Ja, auch wichtig!

Quelle: <https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-katze-100.html>

Die Giraffe



von Leni V.

Wo leben Giraffen?

In Savannen Afrikas. Genauer: südlich der Sahara fast nur noch im südlichen und östlichen Afrika. Ihr Lebensraum teilen Giraffen mit vielen anderen Tieren, wie zum Beispiel Elefanten, Nashörnern, Löwen, Zebras und Gazellen.

Schon gewusst?

Giraffen sind bis zu 6 m hoch und damit die höchsten an Land lebenden Tiere der Erde.



Was für ein Hals!

Lange Beine, langer Hals: So kommt die Giraffe locker an die Blätter der Baumkronen, die von unten kein anderes Tier fressen kann.

Der lange Hals hat aber noch mehr Vorteile: Die Giraffe ist sozusagen ihr eigener Aussichtsturm und kann mögliche Feinde, die sich ihr nähern, schon von weitem erkennen – und dann ausweichen oder wegrennen.

Durch den langen Hals haben Giraffen außerdem eine vergrößerte Körperoberfläche und können so gut Wärme abgeben, wenn ihnen zu heiß ist.

Auch wenn der Hals so enorm lang ist: Eine Giraffe hat nicht mehr Halswirbel als andere Säugetiere auch, nämlich ebenso 7 Stück. Ihre sind nur besonders groß.

Futter, was ganz oben wächst

Giraffen sind Pflanzenfresser. Sie fressen vorwiegend Akazienblätter, aber auch junge Baumtriebe sowie Knospen und Blätter von Büschen.

Zum Abpflücken der Blätter benutzen sie ihre bis zu einen halben Meter lange Zunge. Die Zunge und die Lippen der Giraffen sind dickhäutig. So verletzen sie sich nicht, wenn sie Pflanzen mit spitzen Dornen fressen.

Dann kauen sie die Blätter klein. Als Wiederkäuer schlucken sie ihre Nahrung herunter und verdauen sie. Dann würgen sie die verdauten Teile ihrer Nahrung wieder hoch, um sie im Maul weiter zu zermahlen.

Mit dem Fressen sind sie von morgens bis abends beschäftigt, denn jede erwachsene Giraffe braucht am Tag bis zu 60 Kilogramm Nahrung – das entspricht etwa 250 Äpfeln. Praktisch: Giraffen können lange ohne Trinken auskommen, weil sie saftige Blätter fressen.

Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/huftiere/73-giraffe.html>



Schon gewusst?

Der vordere Teil der Zunge ist dunkelblau gefärbt. Das ist ein Sonnenschutz, den die Giraffen in ihrem häufig sonnig-heißen Verbreitungsgebiet unbedingt brauchen. Wenn die Giraffe mit ihrer langen Zunge stundenlang Blätter zupft, könnte sie sonst leicht einen Sonnenbrand bekommen.

Wenn Giraffen an einer Wasserstelle trinken, müssen sie ihre Beine weit auseinanderstellen oder in die Knie gehen, damit sie mit dem Kopf an das Wasser kommen. In diesem Moment können Giraffen leicht von Raubtieren überrascht werden.

Hier kannst du eine Giraffe ausmalen.



Quellen:
<https://klexikon.zum.de/wiki/Giraffen>

Der Löwe



von Erva Nur

Steckbrief

- **Gewicht:** 130–190 kg
- **Lebenserwartung:**
 - In freier Wildbahn: 8–10 Jahre
 - In Zoos: 15–16 Jahre
- **Lebensraum:** Savanne, Busch, Grasland, Wüste und sogar tropischer Regenwald
- **Schlafzeit:** ca. 13 Stunden am Tag – ganz schön viel, oder?

Wissenswertes über Löwen

Löwen sind große Raubtiere und gehören zur Familie der Katzen. Sie leben vor allem in Afrika und einige auch in Indien. Wusstest du schon, dass Löwenbabys **Löwenwelpen** genannt werden? Löwen leben im **Rudel**, also in einer Gruppe. Im Rudel helfen sich die Tiere gegenseitig – zum Beispiel beim Jagen oder beim Aufpassen auf die Kleinen.

So erkennst du Löwen-Männchen und -Weibchen

Männchen:

- große, buschige Mähne
- oft etwas größer und schwerer

Weibchen:

- keine Mähne
- meistens die besseren Jägerinnen

Merkmale von Löwen

- kraftvoller Körper
- sandfarbenes Fell
- Männchen haben eine auffällige Mähne
- schleichen leise, um ihre Beute zu fangen



Filmtipp:

Kennst du schon *Der König der Löwen*?

Das ist ein toller Film mit vielen spannenden Löwen-Abenteuern – und es gibt sogar Ausmalbilder dazu! 🎨🦁



Quellen:

- <https://www.disney.de/filme/der-koenig-der-loewen-2019>
- <https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-loewe-100.html>

Tierquiz

von Erva Nur



Was magst du mehr? Kreuze an, was du lieber magst!

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Hund 🐕 | <input type="checkbox"/> Katze 🐈 |
| <input type="checkbox"/> Hamster 🐹 | <input type="checkbox"/> Meerschweinchen 🐹 |
| <input type="checkbox"/> Löwe 🦁 | <input type="checkbox"/> Tiger 🐅 |
| <input type="checkbox"/> Puma 🐆 | <input type="checkbox"/> Panda 🐼 |
| <input type="checkbox"/> Eisbär 🐻 | <input type="checkbox"/> Pinguin 🐧 |
| <input type="checkbox"/> Kolibri 🐦 | <input type="checkbox"/> Papagei 🦜 |
| <input type="checkbox"/> Delfin 🐬 | <input type="checkbox"/> Hai 🐋 |

Was ist dein Lieblingstier?

Hast du ein Haustier?

Wenn ja, welches?

Der Panda



von Melda

Steckbrief: Großer Panda

- **Größe:** 120–150 cm
- **Gewicht:** 75–160 kg
- **Alter:** 14–20 Jahre
- **Nahrung:** fast nur Bambus
- **Feinde:** Schneeleopard, Adler, Buntmarder, Rothund
- **Lebensraum:** feuchte Wälder und Berghänge in China
- **Familie:** Bären
- **Wissenschaftlicher Name:** *Ailuropoda melanoleuca*



Warum ich Pandas mag

Pandas sind wunderschöne Tiere. Ich finde ihre schwarz-weiße Fellfarbe besonders und sie sehen einfach toll aus.

Was den Panda besonders macht

Typisch für den Großen Panda sind seine schwarzen Ohren, Augenflecken, Schultern, Beine und die weiße Schnauze. Die schwarz-weiße Zeichnung macht ihn unverwechselbar.



Die Geschichte von Baby-Panda Paula

Es war einmal eine Pandabär-Mama namens Miriam. Vor zwei Wochen hat sie ein Panda-Baby bekommen. Es heißt Paula. Paula ist sehr süß. Paula und ihre Mama erleben jeden Tag neue Abenteuer. Miriam klettert gern auf Bäume. Paula möchte das auch lernen, aber es ist noch ganz schön schwer für sie. Manchmal fällt sie beim Klettern wieder runter. Aber Paula gibt nicht auf. Ihr Ziel ist: Bis zum Ende des Jahres möchte sie richtig klettern können. Zuerst konnte Paula noch nicht einmal richtig laufen. Sie ist oft hingefallen. Aber sie hat fleißig geübt. Bald kam auch ihr Papa Bily zurück aus dem Wald. Er hatte frischen Bambus für die Familie gesammelt. Paula durfte noch keinen Bambus essen. Sie bekam nur ein paar Blätter – und auch davon nicht zu viele. Doch sie wuchs schnell und wurde von Tag zu Tag stärker. Zwei Monate später war es endlich so weit: Paula hatte ihre ersten Zähnen bekommen. Als Papa Bily wieder Bambus mitbrachte, durfte Paula zum ersten Mal ein bisschen davon probieren. Sie durfte ein paar Mal reinbeißen – und das war ganz schön aufregend! Ein paar Wochen später hat Paula es endlich geschafft: Sie ist allein auf einen Baum geklettert! Sie war sehr stolz. Paula ist nämlich ein kleiner Wunder-Panda. Wenn sie sich etwas vornimmt, dann schafft sie es auch! Das war die Geschichte von Paula und ihrer Panda-Familie – eine echte Traumfamilie.

Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/raubtiere/624-panda.html>

Das Streifenhörnchen



von Lawin

Was frisst ein Streifenhörnchen?

Streifenhörnchen fressen viele Dinge: Nüsse, Samen, Beeren, Früchte, Pilze, Insekten, Schnecken, Pflanzenzwiebeln und sogar Vogeleier.

Steckbrief

- **Größe:** 18,5–28,5 cm
- **Gewicht:** 32–150 g
- **Geschwindigkeit:** bis 33 km/h
- **Alter:** 4–8 Jahre
- **Lebensraum:** Wälder in Nordamerika
- **Nahrung:** Nüsse, Samen, Früchte, Insekten
- **Feinde:** Falken, Waschbären
- **Familie:** Hörnchen
- **Ordnung:** Nagetiere
- **Wissenschaftlicher Name:** *Tamias striatus*
- **Merkmale:** gestreiftes Fell und große Zähne



Was machen Streifenhörnchen gern?

Streifenhörnchen leben am liebsten in Nadelwäldern. Dort graben sie sich unterirdische Tunnel mit verschiedenen Kammern – zum Schlafen, als Vorrat und sogar für ihren Kot. Sie klettern auch gern auf Bäume.

Wie bekommen Streifenhörnchen Babys?

Baumstreifenhörnchen leben gern in kleinen Gruppen. Wenn ein Weibchen Junge bekommt, zieht es sich in eine sichere Baumhöhle zurück. Dort bringt es die Babys zur Welt.

Die kleine Geschichte von Mandy dem Streifenhörnchen

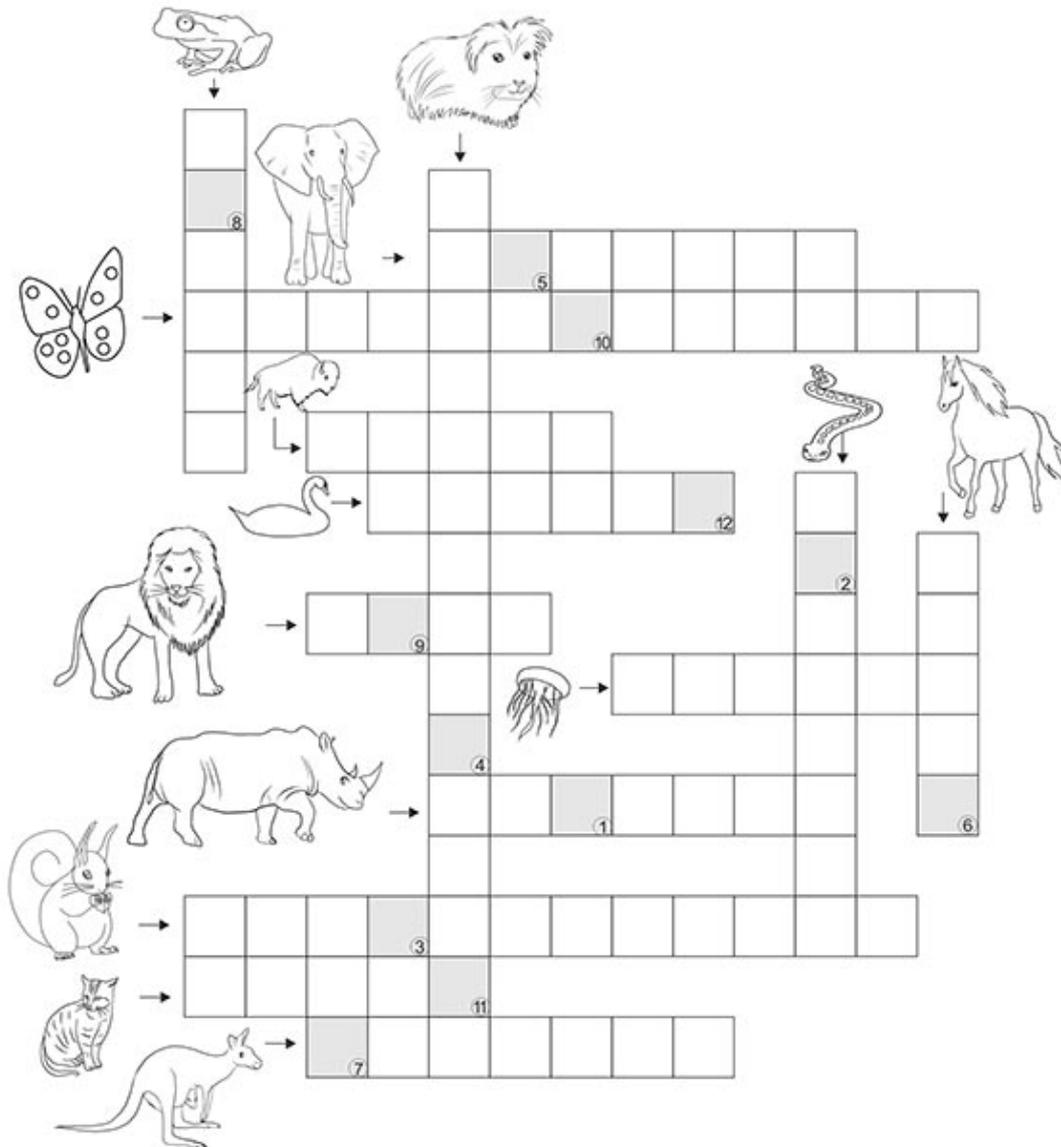
Es war einmal ein Streifenhörnchen namens Mandy. Sie war ganz allein, müde und traurig. Niemand wollte mit ihr spielen. Da sah sie eine Schnecke. Mandy ging zu ihr hin. „Warum bist du so traurig?“, fragte die Schnecke. „Ich habe keine Freunde“, antwortete Mandy. „Oh, das tut mir leid“, sagte die Schnecke. „Möchtest du meine Freundin sein?“ „Ja, sehr gern!“, rief Mandy. „Wie heißt du eigentlich?“ „Ich heiße Marta“, sagte die Schnecke. „Ich heiße Mandy“, sagte das Streifenhörnchen. Die beiden wurden Freundinnen. Als es dunkel wurde, wollten sie schlafen. Doch ein Gewitter kam. Der Sturm war so stark, dass Bäume umfielen. Mandy und Marta hatten große Angst. Aber dann wurde es wieder ruhig, und sie schliefen ein. Am nächsten Tag kam eine Schildkröte namens Luna. Sie war auch einsam. Mandy und Marta spielten mit ihr. Sie lachten, sangen und hatten den schönsten Tag ihres Lebens. So wurden Mandy, Marta und Luna beste Freundinnen.

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Streifenhörnchen>



von Melda

Kinderkreuzworträtsel



Lösungswort:

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |



Quelle: <https://www.raetseldino.de/kinderkreuzwortraetsel-tiere.html>

Das Pferd

von Noura



Das Wichtigste über Pferde

Größte Pferderasse

Das **Shire Horse** ist die größte Pferderasse der Welt. Es kann bis zu **2,10 Meter** groß werden. Der größte bekannte Shire Horse-Wallach hieß **Sampson** und war sogar **2,19 Meter** hoch.

Was fressen Pferde?

Pferde bekommen **Mischfutter**. Das besteht oft aus **Hafer, Gerste** und anderen Getreidearten. In Mischfutter können **8 bis 12 verschiedene Zutaten** sein.

Wie kommt ein Fohlen zur Welt?

Wenn bei der Stute die **Fruchtblase platzt**, beginnt die Geburt. Die Bauchmuskeln drücken das Fohlen durch den Geburtskanal. Meistens **legt sich die Stute dafür hin**.

Was braucht ein Pferd?

- **Auslauf**, am besten auf einer Weide mit Unterstand (Offenstall)
- **Pflege**: Putzzeug, Futter, Wasser, einen liebevollen Menschen
- **Reiten**: Sattel, Sattelturt, Trense
- **Für Reiter**: Helm, Reithose, Reitstiefel, eventuell Reithandschuhe

Voltigieren

Beim **Voltigieren** turnen Kinder auf einem Pferd, das im Kreis läuft. In der Mitte steht eine Person mit einer **Longe**(langer Leine) und einer **Peitsche**, die das Pferd lenkt.



Fragen zum Text

1. Was ist die größte Pferderasse?
2. Wie wird ein Pony oder Fohlen geboren?
3. Was braucht ein Pferd?

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Pferde>



Der Alligator

von Leni V.



1. Warum habe ich den Alligator gewählt?

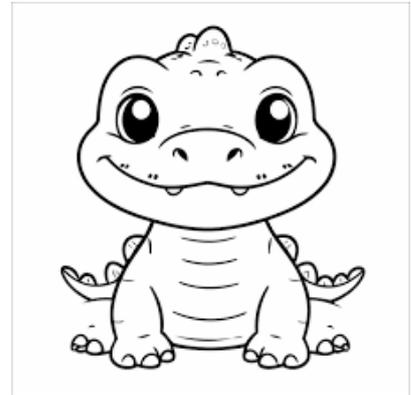
Ich habe mich für Alligatoren entschieden, weil ich in Amerika bei den Everglades war. Dort durfte ich einen Alligator auf der Hand halten. Das war sehr spannend.

2. Wo leben Alligatoren?

Alligatoren leben vor allem in Florida, besonders in den Everglades.

3. Was fressen Alligatoren?

Alligatoren fressen Fische, Vögel, Schildkröten und kleine Säugetiere.



4. Was ist der Unterschied zu Krokodilen?

Alligatoren haben breite, runde Köpfe. Krokodile haben schmale, spitze Köpfe.

5. Wie groß werden Alligatoren?

Alligatoren werden etwa 3 Meter lang. Der größte bekannte Alligator war 7 Meter lang.



6. Wie alt werden Alligatoren?

Alligatoren können 30 bis 50 Jahre alt werden. Der älteste bekannte Alligator ist 85 Jahre alt.

Quelle: <https://www.tierchenwelt.de/krokodile/122-alligator.html>

Teile der Schülerzeitung dürfen nicht herauskopiert werden.

Informationen wurden auf Informationsseiten für Kinder herausgesucht.
Die Kinder geben ihre Quellen unter den einzelnen Beiträgen an.